



universität
wien

Institut für Osteuropäische
Geschichte

Internationale Konferenz, 7. – 9. Mai 2026

Um 1700 – Historiographie der Zwischenräume im östlichen Europa

Auf der Konferenz werden Historiographien in den Blick genommen, die um 1700 entstanden sind und Entitäten (räumlich, sprachlich, religiös etc.) in den Zwischenräumen bzw. an den Rändern zwischen und an den größeren politischen Einheiten thematisieren und behandeln. Darüber hinaus kommt der Denkfigur des Zwischenraumes konzeptuell eine zeitliche Dimension zu, da in der gängigen Historiographiegeschichte die Zeit um 1700 eine vermeintliche Übergangsphase zwischen Spätrenaissance/barocker Historiographie zum einen und aufgeklärter Geschichtsschreibung zum anderen markiert, die vermeintlich uninteressant und vor allem epigonal und daher unterforscht ist.

Idee & Organisation:
Christoph Augustynowicz
Christof Paulus



universität
wien

Religion and Transformation

ERÖFFNUNG
7. Mai 2026
18:00 Uhr



Fotos Copyright
Christof Paulus

Veranstaltungsort:

Institut für Osteuropäische Geschichte
Spitalgasse 2/Hof 3.2, 1090 Wien

